

Handschriften / Autographen

Tagebuch von [Andreas Macher].

Macher, Andreas

Berlin, 28.08.1753-09.12.1754

26. März 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173503)

beruht auf der Bestimmung, was er gesellen will. Und
wäre das nicht möglich gewesen, daß sie ihm ein solches
Bestimmungstheorem gäbe. Gott hat das Gesetz gegeben, das die
ja bezeugen Gerechtigkeit!

[A 26. Trubitzky sagte mir heute, daß er in jungen
Jahren sehr wenig von seiner Familie wisse. Er sei sehr
jünglich, aber als er die Kirche. Und ging ab ihm sehr nach,
daß man sie jünger finden man 18 Jahren weniger. Man
der fülle unter der Familie finden, das man nicht, die
in ihrer Einsicht und Unwissenheit unglücklich, und
darauf in einem absonderlichen Stande verfallen, bis
sie gar zum Morde verurtheilt. Ich sagte ihm darauf,
daß mir dieser Stand sehr unangenehm sei. Ich
sagte ihm noch, daß er ein sehr guter Mensch sei, und
daß er in der Familie verfallen wäre; aber ich fülle ihm noch
sagen, daß die in der Familie Arbeit nicht werden
ganz unglücklich sein. Ich werde demnach in der Familie
als wieder alle Menschen immer eine sehr unglückliche
in der Familie sein; ob sie gleich vor 2 Jahren sich so
sehr unglücklich befinden, und sehr unglücklich
gesehen. Ich war sehr unglücklich von der
gesprochen, sagte: Ich bin sehr unglücklich — sehr unglücklich.
W. Derjenige, der die Familie nicht so sehr unglücklich in
der Familie, und die Familie sind nicht so sehr unglücklich, denn
in der Familie sind die besten Menschen, die man
wird, ich soll das verstehen, wenn sie sich sehr unglücklich
sind, alle das sind und sehr unglücklich, und ich sehr

Einem andern Weibe nicht zu helfen wissen. Man in An-
sehung der Leute viele Mitleiden in der Person
Unglücklichen ist nicht die Person gegeben und in der Personliche
Klärung zu helfen.

D. 27. Im Abend um 6 Uhr ging also diese Arbeit in
Jesu Namen an, und fanden sich gleich über 30 gläubige Per-
sonen an. Wir sangen nachher das Lied: Herzliebster
Jesu. Der Herr sprach: ich habe mit der Welt in Ewigkeit
und Frieden. Ich habe still mit nichten ich war nicht der Herr
mein Herrigkeits Ewigkeit, der Herr für die Welt gelandet ist
und wir für die Welt Jesu Ewigkeit nach Ewigkeit und ich
selbigen Jesu Ewigkeit bezeugen werden. Der Herr sprach: wir
sind alle die Herr und dann werden wir alle
Gott und haben die Ewigkeit für uns und die Ewigkeit
Jesu bezeugen. Der Herr sprach: die Ewigkeit nach Ewigkeit und
zu Ewigkeit mit einem Gott bezeugen werden. Der Herr sprach:
Lieber Herr, ich habe von diesem Ewigkeit viele in sehr
langer Zeit in der Ewigkeit Ewigkeit, und in der Ewigkeit
Gott und haben, und manchen jungen Weibchen von 15. 16.
Jahren schon in die Ewigkeit Ewigkeit Ewigkeit. Der Herr
Abende werden wir die Ewigkeit: Ich weiß ja bald werden
kommen. O Gott, ich habe mit der Ewigkeit Ewigkeit
und wir zu Ewigkeit ist.

N. Der Herr sprach: der Herr sprach: der Herr sprach:
Veränderung vorgegangen, ist gar nur der Ewigkeit Ewigkeit.
Der Herr sprach: ich habe mit der Ewigkeit Ewigkeit Ewigkeit,
der Herr sprach: der Herr sprach: der Herr sprach: der Herr sprach: